

Dr. Matthias Dünckelmeyer Ahmet Bozhüyük

Fremdwährungskonten

Ab wann sind sie notwendig?

Schon geringe Fremdwährungsumsätze werfen eine praktische Frage auf: Reicht die Umrechnung über das Eurokonto oder lohnt sich ein eigenes Fremdwährungskonto? Entscheidend sind nicht Umsatz oder Transaktionszahl allein. Relevant sind Zahlungsrichtung, Kontinuität, Wechselkursrisiko, Bankkonditionen, Zinsen und interner Aufwand. Eine sachliche Entscheidung betrachtet deshalb die Gesamtkosten und nicht nur die Kontoführungsgebühr.

Executive Summary

Ein Fremdwährungskonto kann Umrechnungen vermeiden, Zahlungen bündeln und Wechselkurse zeitlich steuerbar machen.

Bei kleinen oder unregelmäßigen Volumina können Kontoführung, Spreads, Transaktionsentgelte und zusätzlicher Abstimmungsaufwand den Nutzen jedoch übersteigen.

Dieses Paper zeigt, wann ein Fremdwährungskonto wirtschaftlich sinnvoll ist und welche Konditionen regelmäßig geprüft werden sollten.

KEY TAKEAWAYS

- Nicht der Umsatz allein, sondern Zahlungsprofil und Nettoposition entscheiden.
- Wechselkurs, Spread und Gebühren als Gesamtkosten betrachten.
- Guthabenzinsen und Tagesgeldangebote aktiv vergleichen.
- Bankwechsel und Zweitbankverbindung als echte Option prüfen.

01 | Fremdwährungskonto oder direkte Umrechnung?

Ausgangslage

Viele Mittelständler erhalten einzelne Zahlungen in USD, GBP, CHF oder anderen Währungen. Die Hausbank rechnet diese häufig automatisch in Euro um.

Das ist bequem, aber nicht zwingend günstig. Wechselkursaufschläge, ungünstiges Timing und wiederholte Hin- und Rückumrechnungen können Ergebnis und Liquidität belasten.

Typische Warnsignale

- Fremdwährungseingänge werden sofort und ungeprüft konvertiert.
- Spreads und Transaktionsentgelte sind nicht transparent.
- Guthaben bleiben unverzinst auf dem laufenden Konto.
- Die Bankverbindung wird trotz schlechter Konditionen nicht geprüft.

Tabelle 1: Wirtschaftlichkeits-Check

Zahlungsprofil	Gesamtkosten	Zins & Anlage	Bankenvergleich
Währung, Volumen, Frequenz, Gegenflüsse	Spread, Gebühren, Kontoführung	Kontozins, Tagesgeld, Verfügbarkeit	Konditionen, Service, Wechseloption

DESIGNPRINZIP

- Ein Konto ist sinnvoll, wenn vermiedene Umrechnungen, bessere Kurse und Zinserträge die laufenden Kosten übersteigen.
- Die Entscheidung sollte je Währung getroffen und mindestens jährlich anhand realer Zahlungsströme und Bankabrechnungen überprüft werden.

This publication has been prepared by Alpha Twin Consulting for general informational purposes only. The content reflects the authors' views as of the date of publication and may be subject to change without notice. The information contained herein does not constitute financial, investment, legal, accounting or tax advice and should not be relied upon as the basis for any business decision. While every effort has been made to ensure the accuracy of the information presented, Alpha Twin Consulting makes no representation or warranty regarding its completeness or accuracy. Alpha Twin Consulting shall not be liable for any losses arising from the use of this publication. ©2026 AlphaTwinConsult: Duenckelmeyer, Bozhueyuek

02 | Die CFO Agenda: Fünf pragmatische Prüfschritte

#	Maßnahme	Management-Nutzen
1	**Zahlungsprofil analysieren**	Ein- und Auszahlungen je Währung, Häufigkeit, Beträge und saisonale Muster erfassen.
2	**Natürliche Verrechnung prüfen**	Eingänge und Ausgänge in gleicher Währung verrechnen, statt beide Seiten in Euro zu tauschen.
3	**Gesamtkonditionen vergleichen**	Wechselkurs-Spread, Buchungsentgelt, Kontoführung und Zahlungsgebühren gemeinsam bewerten.
4	**Guthaben aktiv verzinsen**	Kontozins, Kündigungsfristen und Tagesgeldangebote je Währung regelmäßig vergleichen.
5	**Bankwechsel als Option nutzen**	Bei dauerhaft schwachen Konditionen Zweitbank, Neuverhandlung oder Kontowechsel prüfen.

Management Perspective

“Ein Fremdwährungskonto ist kein Selbstzweck. Es rechnet sich, wenn es Umrechnungskosten senkt, Timing-Risiken beherrschbar macht und freie Liquidität angemessen verzinst.”

ALPHA TWIN FINANCE BRIEF

- 02 Worth the Hype – Krypto, KI und Realtime Treasury
- **03 Fremdwährungskonten – ab wann notwendig**
- 04 Bankenkommunikation für CFOs
- 05 Effiziente Controlling-Strukturen

SCHLUSSFOLGERUNG

- Auch geringe Fremdwährungsumsätze können ein eigenes Konto rechtfertigen, wenn Zahlungen wiederkehren, Gegenströme bestehen oder automatische Umrechnungen spürbare Kosten verursachen. Eine starre Umsatzgrenze greift zu kurz.
- Die Umrechnung in Euro beseitigt zwar die offene Währungsposition, kann aber bei ungünstigem Kurszeitpunkt Verluste realisieren. Wer Fremdwährung hält, gewinnt Flexibilität, trägt jedoch Kurs-, Liquiditäts- und Entscheidungsrisiken.
- Entscheidend ist die Nettowirtschaftlichkeit: Wechselkurs-Spread, Transaktionskosten, Kontoführung, Zinsertrag und interner Aufwand gehören in eine gemeinsame Rechnung. Schlechte Konditionen sollten verhandelt oder durch eine andere Bank ersetzt werden.

Alpha Twin Consulting prüft mit einem kompakten Diagnostic Sprint Zahlungsströme, Wechselkosten, Zinschancen und Bankkonditionen Ihrer wichtigsten Fremdwährungen.

Transparent. Wirtschaftlich. Umsetzbar.

This publication has been prepared by Alpha Twin Consulting for general informational purposes only. The content reflects the authors' views as of the date of publication and may be subject to change without notice. The information contained herein does not constitute financial, investment, legal, accounting or tax advice and should not be relied upon as the basis for any business decision. While every effort has been made to ensure the accuracy of the information presented, Alpha Twin Consulting makes no representation or warranty regarding its completeness or accuracy. Alpha Twin Consulting shall not be liable for any losses arising from the use of this publication. ©2026 AlphaTwinConsult: Duenckelmeyer, Bozhueyuek